

Die vorgestellten Forschungsprojekte entwickeln Grundlagen für ein umfassendes Monitoring der Bioökonomie, das den Transformationsprozess hin zu einer nachhaltigen, biobasierten und an natürlichen Kreisläufen orientierten Wirtschaftsweise beobachtet, misst und bewertbar macht. Durch ein kontinuierliches Monitoring soll eine Wissensbasis für politisches Handeln und eine öffentliche Auseinandersetzung darüber geschaffen werden. Es sollen zugleich Potenziale sichtbar gemacht und Fehlentwicklungen aufgezeigt werden. Das Monitoring der Bioökonomie wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gemeinsam mit dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgesetzt.

Wir laden Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft, Politik und Gesellschaft ein, die bisherigen Erkenntnisse gemeinsam zu diskutieren.

Veranstaltungsort:

Bundesministerium für Bildung und Forschung
Kapelle-Ufer 1
10117 Berlin

Informationen zur Anfahrt finden Sie unter
https://www.bmbf.de/files/BMBF_Berlin_Anfahrt_de.pdf

Anmeldung:

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 5. September 2019 über

<https://symobio.de/statuskonferenz-2019>

Die Konferenzsprache ist Deutsch. Eine Simultanübersetzung ins Englische wird bei entsprechender Nachfrage angeboten.

Veranstalter und Kontakt:

Projektkoordination SYMOBIO
Prof. Dr. Stefan Bringezu
Gibran Vita, Ph.D.

Universität Kassel | Center for Environmental Systems Research | D-34109 Kassel

T: +49 561 804-6139 | email: vita@uni-kassel.de

www.symobio.de



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

In Kooperation mit:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Zweite Statuskonferenz

Auf dem Weg in eine nachhaltige Bioökonomie: Bausteine für ein Monitoring

Präsentationen aus drei Forschungsprojekten zu

- **Ermittlung wirtschaftlicher Kennzahlen**
- **Ressourcenbasis und Nachhaltigkeit / Erzeugung der Biomasse**
- **Systemisches Monitoring und Modellierung der Bioökonomie (SYMOBIO)**

19. September 2019

Berlin

Bundesministerium für Bildung und Forschung

PROGRAMM (ENTWURF Stand 12.09.2019)

08:00 Registrierung

09:00 Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Stefan Bringezu, CESR Universität Kassel
Dr. Katja Zboralski, Referat Nachhaltiges Wirtschaften; Bioökonomie, Bundesministerium für Bildung und Forschung
Dr. Hans-Jürgen Froese, Referatsleiter Bioökonomie, Stoffliche Biomassenutzung, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Gerhard Bleser, Referat Biotech-Industrie, Bioökonomie Lebensmittelindustrie, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

9:20 Ermittlung wirtschaftlicher Kennzahlen und Indikatoren für ein Monitoring des Voranschreitens der Bioökonomie

Bericht über das abgeschlossene methodisch ausgerichtete Vorhaben

Dr. Sven Wydra, Fraunhofer ISI
Dr. Stephan Piotrowski, nova-Institut
Dr. Philipp Grundmann, ATB Potsdam

10:00 Pause

10:30 Aufbau eines systematischen Monitorings der Bioökonomie: Ressourcenbasis und Nachhaltigkeit / Erzeugung der Biomasse

Einführung in das Projekt

Dir. u. Prof. Dr. Martin Banse, Thünen-Institut

Monitoring Stoffströme

- Agrar *Dr. Andrea Machmüller, Thünen-Institut*
- Fisch *Dr. Simone Brüning, Thünen-Institut*
- Holz *Dr. Holger Weimar, Thünen-Institut*
- Reststoffe *André Brosowski, DBFZ, Leipzig*
- Aggregierte Stoffströme *Dr. Holger Weimar, Thünen-Institut*

Ansätze für ein verstetigtes Monitoring

Dr. Susanne Iost, Thünen-Institut

Monitoring von Nachhaltigkeitsaspekten

Natalia Geng und Dr. Jörg Schweinle, Thünen-Institut

Was bleibt zu tun für den Aufbau eines systematischen Monitorings der Bioökonomie?

Dir. u. Prof. Dr. Martin Banse, Thünen-Institut

12:30 Mittagspause

13:30 Systemisches Monitoring und Modellierung der Bioökonomie (SYMOBIO)

Übersicht über das Projekt

Wie bilden wir die Bioökonomie umfassend ab und erkennen Fort- und Rückschritte in Richtung Nachhaltigkeit?

Prof. Dr. Stefan Bringezu, CESR Universität Kassel

Präsentation ausgewählter Ergebnisse und Diskussion

Trends globaler Fußabdrücke und kontrafaktische Modellierung

Dr. Christian Lutz, GWS, Osnabrück

Wasserfußabdruck im Klimawandel

Prof. Dr. Rüdiger Schaldach, CESR Universität Kassel

Landfußabdruck und Biodiversität

Dr. Klaus Hennenberg, Öko-Institut e.V.

15:30 Pause

16:00 Treiber und Kaskadennutzung

Prof. Dr. Daniela Thrän, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung UFZ

Neugier genügt – ein Online Tool wird vorgestellt

Prof. Dr. Rüdiger Schaldach, CESR Universität Kassel

17:00 Zusammenfassung und Ausblick

Panel-Runde mit den Projektleitern und Vertreterinnen und Vertretern der Bundesministerien (Moderation Dr. Beate El-Chichakli)

17:30 Ende der Veranstaltung
